

telc



Mit neuen
Kopiervorlagen

Einfach gut!

Deutsch für die Integration

LEHRER-
HANDBUCH

B1

| | |
|---|----|
| Einführung | 4 |
| Methodisch-didaktische Konzeption | 8 |
| Tipps zu Lektion 1: Gute Reise! | 14 |
| Tipps zu Lektion 2: Liebe Nachbarn... | 17 |
| Tipps zu Lektion 3: Ein Schulprojekt zum Umweltschutz | 20 |
| Tipps zu Lektion 4: Online Einkaufen | 23 |
| Tipps zu Lektion 5: Fernsehen und Unterhaltung | 26 |
| Tipps zu Lektion 6: So war das damals ... | 29 |
| Tipps zu Lektion 7: Deutschland – zweite Heimat? | 32 |
| Tipps zu Lektion 8: Ein neuer Arbeitsplatz | 35 |
| Tipps zu Lektion 9: Büroalltag | 38 |
| Tipps zu Lektion 10: Gesunde Ernährung | 41 |
| Tipps zu Lektion 11: Gut versichert! | 44 |
| Tipps zum Aussprachetraining | 47 |
| Tipps zu den Prüfungen | 52 |
| Zusatzmaterialien | 62 |
| Fokus Hören (Kopiervorlagen) | 64 |
| Fokus Schreiben (Kopiervorlagen) | 70 |
| Lektionstests (Kopiervorlagen) | 81 |

Verwendete Abkürzungen

| | | | |
|-----|-----------------------|----|------------------|
| AB | Arbeitsbuch | KL | Kursleitende |
| EA | Einzelarbeit | KV | Kopiervorlage(n) |
| GA | Gruppenarbeit | LT | Lektionstest(s) |
| HV | Hörverstehen | PA | Partnerarbeit |
| KAB | Kurs- und Arbeitsbuch | PL | Plenum |
| KB | Kursbuch | TN | Teilnehmende |

EINFÜHRUNG

Liebe Kursleiterinnen und Kursleiter,

wir freuen uns, dass Sie *Einfach gut!* in Ihrem Unterricht einsetzen. Dieser Leitfaden enthält:

- Informationen zu Aufbau und Konzept des Lehrwerks
- detaillierte Hinweise zur Arbeit mit den einzelnen Lektionen im Unterricht
- Vorschläge für zusätzliche Übungs- und Variationsmöglichkeiten
- Tipps zur Binnendifferenzierung
- Tipps zu den Prüfungen
- Zusatzmaterialien (Kopiervorlagen) mit Informationen zu ihrem Konzept und Einsatzmöglichkeiten

Schauen Sie auch auf unserer Webseite vorbei. Unter <https://www.telc.net/einfach-machen.html> finden Sie:

- die Audiodateien, die Lösungen und die Hörtexte zu den Übungen im Kurs- und Arbeitsbuch
- die Audiodateien, die Lösungen und die Hörtexte zu den Zusatzmaterialien im Lehrerhandbuch
- die Alphabetische Wortschatzliste zu B1
- Wortschatzlisten zu jeder Lektion mit Übersetzung in zahlreiche Sprachen

Außerdem finden Sie zusätzlich immer aktuelle Informationen und Materialien.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern viel Spaß mit *Einfach gut!*

Ihr telc Team

Zielgruppe

Einfach gut! wurde speziell für den Einsatz in Integrationskursen entwickelt. Es eignet sich für Erwachsene und junge Erwachsene ab ca. 16 Jahren, die keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben.

Lerngewohnte Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mit *Einfach gut!* schnell Fortschritte machen. Damit kommen wir all denjenigen entgegen, die einen zügigen Einstieg ins Berufsleben anstreben. Mit etwas mehr Zeit und zusätzlichen Impulsen können auch nicht-lerngewohnte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr erfolgreich mit dem Lehrwerk arbeiten. Sprachstrukturen werden nach der ersten Einführung häufig noch einmal in einer späteren Lektion aufgegriffen, um sie zu vertiefen und auch schwächeren Lernenden die Chance zu geben, sich wichtige grammatikalische Phänomene zu erarbeiten. *Einfach gut!* bietet außerdem vielfältige Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung. Konkrete Hinweise dazu finden Sie im Abschnitt *Tipps zu den Lektionen 1–12*.

Einfach gut! ist sowohl für erfahrene als auch für unerfahrene Lehrkräfte geeignet. Durch den übersichtlichen und klar strukturierten Aufbau des Buches ist der Einsatz im Unterricht ohne große Vorbereitung möglich.

KONZEPT

Einfach gut! orientiert sich, wie alle telc Prüfungen auch, am **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)** und entspricht **den curricularen Vorgaben und Handlungsfeldern des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge**.

Auf dem Niveau B1 haben wir die hervorgehobenen Handlungsfelder besonders berücksichtigt:

| Übersicht über die Handlungsfelder: | Übergreifende Handlungsfelder: |
|--|--|
| Ämter und Behörden Arbeit Arbeitssuche Aus- und Weiterbildung Banken und Versicherungen Betreuung und Ausbildung der Kinder Einkaufen Gesundheit Mediennutzung Mobilität Unterricht Wohnen | Umgang mit der Migrationssituation Realisierung von Gefühlen, Haltungen und Meinungen Umgang mit Dissens und Konflikten Gestaltung sozialer Kontakte Umgang mit dem eigenen Sprachenlernen |

In Zusammenarbeit mit erfahrenen Kursleiterinnen und Kursleitern haben wir **realitätsnahe Themen** ausgewählt, die der Lebenswirklichkeit der TN entsprechen und ihnen helfen, ihren Alltag in Deutschland selbständig zu meistern. Dabei muss man allerdings berücksichtigen, dass die Lerngruppen in den meisten Integrationskursen nicht einheitlich sind. Die TN kommen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit und haben verschiedene Beweggründe für die Migration. Dieser Vielfalt haben wir so gut es geht Rechnung getragen.

Da die **berufliche Integration** stark an Bedeutung gewonnen hat und für viele TN ein wichtiges persönliches Ziel darstellt, kommt dem Thema Arbeitsleben/Beruf in *Einfach gut!* ein besonderer Stellenwert zu. Auf der Stufe A1 ist Lektion 8 dem Thema gewidmet, auf der Stufe A2 sind es Lektionen 6 und 8 und auf der Stufe B1 Lektionen 8 und 9.

Einfach gut! zeichnet sich durch eine klare Zielsetzung, Methodenvielfalt und einen ausgeprägten Anwendungsbezug aus. Die wichtigsten didaktischen Kriterien sind:

- **Kommunikativer Ansatz:** *Einfach gut!* unterstützt einen handlungsorientierten, kommunikativen Unterricht und fördert die freie Kommunikation.
- **Aussprachetraining:** Gezielte Phonetik-Übungen fördern die Entwicklung einer natürlichen Intonation und Aussprache.
- **Vermittlung landeskundlicher und kultureller Informationen:** Neben sprachlichen Fähigkeiten vermittelt *Einfach gut!* wichtiges Sachwissen, das den TN das Leben in Deutschland erleichtert.

B1 Lektion 1 – Gute Reise!

Lernziele

Über spezielle Angebote und Konditionen sprechen | Komplexere Informationen, z. B. über eine Unterkunft oder aus Durchsagen verstehen | Verschiedene Möglichkeiten bewerten | Unzufriedenheit oder Verärgerung, z. B. über Verspätungen ausdrücken

Einstiegsseite

Beginnen Sie die Arbeit an der Lektion 1 doch mit einem Gespräch in GA. Bitten Sie die TN bei geschlossenen Büchern einander von einem Urlaub zu erzählen. Als Strukturierungshilfe eignen sich W-Fragen. Hierbei haben Sie verschiedene Möglichkeiten zur Anleitung, je nach Stärke Ihrer Lerngruppe.

Eher schwachen Lerngruppen geben Sie am besten vollständig ausformulierte Fragen in Form eines Tafelanschriebs an die Hand, z. B. *Wo waren Sie? Was haben Sie da gemacht? Mit wem waren Sie da? Wie lange waren Sie da? Wo haben Sie gewohnt? Wie war das Essen? Wie sind Sie hingefahren? ...*

Mit etwas stärkeren Lerngruppen entwickeln Sie gemeinsam Fragen im PL, die man zum Urlaub stellen kann und halten diese ggf. an der Tafel fest. Notieren Sie als Ausgangspunkt einfach Fragewörter/Themen an der Tafel (*wer, wo, wann, mit wem, wie lange, Essen, Verkehrsmittel, ...*).

Ist Ihre Lerngruppe stark, können Sie auf die gemeinsame Entwicklung von Fragen verzichten und die TN einfach anhand der angeschriebenen Fragewörter/Themen bitten, über einen Urlaub zu erzählen.

Nachdem die TN in GA auf diese Weise Ihr Vorwissen hinsichtlich des Themas *Urlaub* auf der persönlichen Ebene aktiviert haben, tragen Sie den Wortschatz im PL zusammen. Variieren Sie doch die Erstellung des Assoziogramms, indem Sie alle TN jeweils fünf Begriffe zum Thema auf einem Zettel notieren lassen. Sammeln Sie die Zettel ein, lesen Sie sie vor und notieren Sie die Wörter – abgesehen von den Doppelungen – an der Tafel.

Nun schlagen die TN die Bücher auf der Einstiegsseite auf und sehen sich die Wörter im petrolfarbenen Kasten an. Bitten Sie die TN Wortpaare entsprechend des Beispiels zu bilden. Klären Sie eventuelle Wortschatzunklarheiten, besprechen Sie die Zuordnungen und versuchen Sie, mit den TN im PL ähnliche Wortpaare zu finden.

Lassen Sie die TN im Anschluss in vier Gruppen die Fotos beschreiben. Geben Sie den TN hierfür zwei Leitfragen an die Hand: *Was sehen Sie auf den Fotos?*

Was denken Sie, wie ist ein solcher Urlaub/eine solche Situation?

Nachdem die TN in Gruppen die Fotos beschrieben haben, bitten Sie je einen TN einer Gruppe, eines der Fotos im PL zu beschreiben. Helfen Sie den TN ggf. bei Wortschatz- bzw. Formulierungsschwierigkeiten und stellen Sie ihnen auch Fragen zum Foto bzw. zu ihren Erfahrungen, z. B. *Was sehen Sie im Hintergrund? Was ist das Interessanteste auf dem Foto für Sie? Was gefällt Ihnen an einem solchen Urlaub (nicht)? Was sind die Vorteile/Nachteile vom Hotelurlaub/Segeln/Zelten/,...?*

Erste Doppelseite:

Urlaub an einem langen Strand

KB 1, AB 1

Nutzen Sie die Aufgabe 1 im AB als Vorentlastung der Aufgabe 1 im KB. Damit das Lesen nicht zu viel Unterrichtszeit in Anspruch nimmt, lassen Sie die TN je einen Text der Teilaufgabe 1a im AB in PA lesen und durch die Einträge in der Tabelle bearbeiten. Am Ende tragen Sie die Ergebnisse an der Tafel im PL zusammen.

In PA/GA bearbeiten die TN die Aufgabe 1b im AB und festigen und erweitern auf diese Weise ihre individuellen Wortschatzkenntnisse zu verschiedenen Aspekten des Themas *Urlaub*. Diese Aufgabe dürfte den TN aufgrund der Wortschatzarbeit im Rahmen der Einstiegsseite nicht schwerfallen, da sie entweder auf ihr aktiviertes Vorwissen, ihre Mitschriften oder auch den immer noch vorhandenen Tafelanschrieb zurückgreifen können. In der Teilaufgabe 1a im KB beschäftigen sich die TN erneut mit Reiseplänen einzelner Personen. Lassen Sie die TN im GA/PL erst einmal die Fotos betrachten, die Bilder beschreiben und Vermutungen über die Reisepläne der Personen anstellen. Die TN lesen sich vor dem Hören die Tabelle durch und kreuzen beim Hören die zutreffenden Felder an.

Nach der Besprechung der Ergebnisse im PL fordern Sie die TN auf, in GA über ihre aktuellen Reisepläne zu sprechen. Sollten TN aufgrund ihres Status/ihrer finanziellen Situation keine Möglichkeit haben, zu

1. Halten Sie sich an die zeitlichen Vorgaben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Vor Beginn der Prüfungszeit haben die TN Zeit, den Antwortbogen S30 vorzubereiten. Die **Schriftliche Prüfung** dauert **100 Minuten**, die sich wie folgt zusammensetzen: Für die Bearbeitung des Subtests *Hören* haben die TN ca. 25 Minuten Zeit, für *Lesen* 45 Minuten und für *Schreiben* sind 30 Minuten vorgesehen. Die **Mündliche Prüfung** dauert ca. **16 Minuten**.

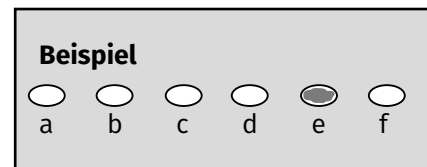
2. Erklären Sie, wie die Lösungen auf dem Antwortbogen S30 markiert werden.

Für viele TN ist es ungewohnt, ihre Lösungen auf einem separaten Antwortbogen zu markieren.

Das Ausfüllen des Antwortbogens S30 ist nicht Teil der Prüfungsleistung und wird vor der Prüfung erklärt. Wir empfehlen allerdings trotzdem, im Unterricht zu üben, wie dieser Bogen ausgefüllt werden muss. Wenn die TN dies schon gut beherrschen, sparen sie in der Prüfung Zeit.

Einfach gut! Deutsch für die Integration B1 bietet Ihren TN verschiedene Möglichkeiten, das Ausfüllen des Antwortbogens S30 schrittweise zu üben.

In den **Zwischentests**, neben den jeweiligen Items, sind die kreisförmigen Felder abgebildet, die im Antwortbogen S30 zu markieren sind. Ihre TN können sich mit diesem Format schon vertraut machen, bevor sie die Lösungen auf den Antwortbogen übertragen. Erläutern Sie, wie die Lösungen in den Feldern markiert werden und bitten Sie Ihre TN, dafür einen Bleistift zu benutzen und nicht außerhalb der vorgesehenen Felder zu schreiben. Wenn sie eine Markierung korrigieren wollen, radieren sie die nicht gewollte Lösung aus.



Erläutern Sie dann in einem nächsten Schritt, wie der Antwortbogen S30 aufgebaut ist. Weißen Sie darauf hin, dass die Lösungen so markiert werden, wie es schon in den Zwischentests gemacht wurde. Erinnern Sie die TN noch einmal daran, dafür einen Bleistift zu benutzen und nicht außerhalb der vorgesehenen Felder zu schreiben. Wir empfehlen an dieser Stelle, den **Antwortbogen auf S. 124** im KB für alle TN zu kopieren. So können die TN den Antwortbogen neben die Aufgaben legen, um die Antworten zu übertragen. Sie als Kursleitende können den Antwortbogen am Ende zur Korrektur einfach einsammeln.

Um das Ausfüllen des Antwortbogens S30 noch einmal zu üben, können Sie den kostenlosen **Übungstest** verwenden, den Sie auf der telc Webseite finden. Im Übungstest ist der Antwortbogen S30 enthalten.

Auf den offiziellen Antwortbogen S30 müssen die TN, immer mit Bleistift, ihre persönlichen Daten eintragen. Diese müssen mit denen im Ausweisdokument übereinstimmen sowie vollständig und gut lesbar sein, insbesondere diakritische Zeichen (kleine Zeichen, die eine abweichende Aussprache anzeigen). Außerdem müssen die TN auf der ersten Seite des Antwortbogens unterschreiben.

Weisen Sie die TN bitte darauf hin, am Prüfungstag mehrere Bleistifte und einen Radiergummi mitzubringen.

3. Halten Sie sich an die Reihenfolge der Prüfungsteile.

Die Schriftliche Prüfung beginnt mit dem Subtest **Hören**. Dieser besteht aus vier Teilen. Alle Anweisungen befinden sich in dem im Kursbuch abgedruckten Übungstest und auf der Tonaufnahme. Halten Sie die Tonaufnahme während des Tests nicht an. Alle notwendigen Pausen sind mitgeschnitten.

Nach Abschluss des Subtests Hören folgt ohne Pause der Subtest **Lesen**. Er besteht aus fünf Teilen. Alle notwendigen Anweisungen sind im Übungstest enthalten.

Der letzte Subtest in der schriftlichen Prüfung ist **Schreiben**. Die TN haben zwei Aufgaben zur Auswahl, von denen sie eine bearbeiten. Weisen Sie die TN darauf hin, dass der Text ebenfalls auf den Antwortbogen geschrieben wird.

Die **Mündliche Prüfung** findet immer nach der schriftlichen statt, in der Regel direkt im Anschluss. Im Unterricht können Sie die **Mündliche Prüfung** aber auch an einem anderen Tag üben, wenn die Zeit knapp ist.

Lektion 1

Anknüpfungspunkt in Einfach gut! B1.1, ISBN 978-3-946447-84-9: nach Aufgabe 4, Lektion 1.

a Urlaub, aber wie? Ordnen Sie zu.

Doppelzimmer | Zelt | Rucksack | Taschenlampe | Halbpension | Wohnwagen | Schlafsack | Doppelbett | Einzelzimmer

- 1 Hotel
- 2 Campingplatz

b Wandern, aber wo? Hören Sie und ergänzen Sie.

Die Jugendherberge Burg passt nicht. Da kann man wandern klettern. Der Campingplatz Vogelsberg passt auch nicht. Da kann man wandern, nicht klettern. Aber hier! Schau mal, Anja! Der Campingplatz Waldwiese ist perfekt. Da kann man wandern klettern. Und einen Badesee gibt es auch noch.

c Hören Sie noch einmal und lesen Sie die markierten Sätze so oft wie nötig laut mit, bis Sie so schnell und flüssig wie der Text sind. Probieren Sie es dann auch ohne mitzulesen.

Lektion 2

Anknüpfungspunkt in Einfach gut! B1.1, ISBN 978-3-946447-84-9: nach Aufgabe 5, Lektion 2.

a Balu muss bleiben. Warum sind die Personen dafür oder dagegen? Hören Sie und schreiben Sie den jeweiligen Grund.

1 Balu lebt schon so lange im Haus. | 2 Wenn der Vermieter keine Hunde im Haus haben möchte, dann muss man das akzeptieren. | 3 Außerdem ist Balu ein ganz lieber Hund. Er stört doch niemanden. | 4 Man darf einer alten Dame nicht den besten Freund wegnehmen.

Sprecher 1

Ich bin der Meinung, dass Frau Helbig ihren Hund behalten soll.

Grund:

.....

Sprecherin 2

Da haben Sie völlig recht. Ich finde auch, dass er bleiben soll.

Grund:

.....

Sprecherin 3

Ich sehe das anders.

Grund:

.....

Sprecher 4

Das finde ich nicht. Der Vermieter sollte eine Ausnahme machen.

Grund:

.....

b Balu soll bleiben. Schreiben Sie eine Mail an Herrn Schulz, den Vermieter von Frau Helbig. Geben Sie mindestens drei Gründe an, warum Balu bleiben soll. Vergessen Sie Anrede und Gruß nicht.



Einfach gut! Deutsch für die Integration B1 Lehrerhandbuch

**Top-Tipps für
den Unterricht**

Das Lehrwerk **Einfach gut!**

- ist zugeschnitten auf den Einsatz in Integrationskursen.
- setzt das BAMF-Rahmencurriculum für Integrationskurse konsequent um.
- bereitet optimal auf den *Deutsch-Test für Zuwanderer* vor.

Unterrichtsvorbereitung leicht gemacht:

- Vorschläge pro Lektion zum Unterrichtsablauf
- zusätzliche Übungs- und Variationsmöglichkeiten
- Hinweise zur Prüfungsvorbereitung
- Tipps zur Binnendifferenzierung
- neu entwickelte Kopiervorlagen
- Wissenswertes über das methodisch-didaktische Konzept



Kostenloser
Download aller
Dateien



Wortschatz-
training mit
phase 6



9 783946 447887